

# Pressemitteilung

10.07.2017

## Interkulturelle Kompetenz hoch im Kurs

**Der Landkreis Ludwigslust-Parchim bietet für seine Mitarbeitenden interkulturelle Trainings an. Damit reagiert er auf die täglichen Anforderungen an seine Beschäftigten. Fachliche Expertise erhalten Sie dabei durch das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“.**

Ob in der Verwaltung oder im Bildungsbereich: Angestellte im öffentlichen Bereich haben in den letzten Jahren erfahren, dass interkulturelle Kompetenz mehr ist als ein bloßes Schlagwort. Vielmehr ist es häufig der Schlüssel zum Erfolg, kompetent mit unterschiedlichsten Gewohnheiten, Sprachen und Erwartungen umzugehen.

Im Landkreis Ludwigslust-Parchim hat man sich daher entschlossen, Trainings für Verwaltungsangestellte und Pädagoginnen anzubieten. „Wir wollen damit erreichen, dass die täglichen Aufgaben unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weniger Schwierigkeiten bereiten, wenn die Klienten anders sprechen, aussehen oder sich verhalten, als sie es gewohnt sind“, so Simone Schmerer aus dem Büro für Chancengleichheit. Gleichzeitig sollen die Bewohnerinnen und Bewohner des Landkreises unabhängig von ihrem Hintergrund gleichberechtigten Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen erhalten. Letztlich dienen die Trainings also der Zufriedenheit aller Beteiligten – sowohl vor als auch hinter dem Schreibtisch.

„Beim Thema interkulturelle Kompetenz bringen alle ganz unterschiedliche Erwartungen und Erfahrungen mit“, berichtet Trainerin Tina Schubbe. Zusammen mit Ihrem Kollegen Felix Block führt sie in Westmecklenburg Trainings für das IQ Netzwerk MV durch. „Oft steht zunächst die Frage nach kulturellen Besonderheiten im Raum“. Schnell wird jedoch klar: In den Trainings geht es vielmehr darum, was Kultur überhaupt ist oder warum es uns so schwer fällt, unvoreingenommen auf fremde Menschen zuzugehen. Dazu vermitteln die Trainer hilfreiche Tipps und Instrumente, wie der Blick offen gehalten und die Kommunikation aufrechterhalten werden kann.



**Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“**  
IQ Servicestelle Westmecklenburg

Ansprechpartner:  
Tina Schubbe/Felix Block  
iq.interkulturell@vsp-ggmbh.de  
Tel.: 0385 555 720-30  
www.vsp-ggmbh.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

[www.mecklenburg-vorpommern.netzwerk-iq.de](http://www.mecklenburg-vorpommern.netzwerk-iq.de)

Die Teilnehmenden erleben im Training einen Mix aus Diskussionen, erfahrungsorientierten Übungen, Theorieeinheiten und der Arbeit an Fallbeispielen. Die Angestellten der Kreisverwaltung sind am Ende dankbar für die Anregungen, die sie erhalten haben. Natürlich bleiben weiter Fragen offen. Doch gerade das ist ja das spannende an der interkulturellen Kommunikation.

Auch Unternehmen, Verbände oder öffentliche Einrichtungen können flächendeckend im Bundesland kostenfreie Trainings und Beratungen zur interkulturellen Kompetenz nutzen. Für die Region Westmecklenburg ist der Verbund für Soziale Projekte gGmbH in Schwerin dazu ansprechbar. Kontakt: Tina Schubbe/Felix Block, 0385/555 720 30, [iq.interkulturell@vsp-ggmbh.de](mailto:iq.interkulturell@vsp-ggmbh.de)

[www.mecklenburg-vorpommern.netzwerk-iq.de](http://www.mecklenburg-vorpommern.netzwerk-iq.de)



**Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“**  
IQ Servicestelle Westmecklenburg

Ansprechpartner:  
Tina Schubbe/Felix Block  
[iq.interkulturell@vsp-ggmbh.de](mailto:iq.interkulturell@vsp-ggmbh.de)  
Tel.: 0385 555 720-30  
[www.vsp-ggmbh.de](http://www.vsp-ggmbh.de)

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

[www.mecklenburg-vorpommern.netzwerk-iq.de](http://www.mecklenburg-vorpommern.netzwerk-iq.de)